

9.200 begeisterte Besucher beim Saisonhöhepunkt in Hoppegarten

ANTARA siegt im 19. Westminster Preis der De

ANTARA heißt die Siegerin im mit 50.000 EUR dotierten 19. Westminster Preis der Deutschen Einheit und wurde begeistert gefeiert. Selbst anfängliches kaltes Wetter mit Regen konnte über 9.200 Besucher nicht davon abhalten nach Hoppegarten zu kommen. Sie wurden belohnt mit Sonne, angenehmen 17 Grad und einer Stimmung, die sich besonders zum Hauptrennen aufheizte. An den Wettkassen sorgte diese Atmosphäre für einen Umsatz von 300.327 EUR, einer Steigerung um 22 %. Das Saisonfinale war der krönende Abschluss eines erfolgreichen Rennjahres in Hoppegarten und Ausdruck für ein wiedervereinigtes Rennsport-Deutschland.



Antara unter Alexander Pietsch im Ziel
Foto: Sabine Brose

Der Sieg der Hoppegartener Stute ANTARA, hervorragend geritten von Alexander Pietsch bedeutete den ersten Gruppe-Sieg für Roland Dzubasz und begeisterte die Besucher. Es war der erste Sieg eines Hoppegartener Pferdes im Preis der Deutschen Einheit. Roland Dzubasz: „ANTARA ist eine intelligente Stute, die weiß, wo das Ziel steht. Wir freuen uns auf die nächste Rennsaison mit ihr.“ Auch Jockey Alexander Pietsch zeigte sich beeindruckt von seinem Siegrennen: „Ich bin überrascht, dass ich das Rennen so leichtfüßig gegen die Konkurrenz gewinnen konnte. ANTARA lief einfach runter wie ein Flugzeug!“. Die Stute gewann vom letzten Platz kommend überlegen und deklassierte die Gegner zu Statisten. Zweiter wurde LIANG KAY aus dem Stall von Uwe Ostmann (Mülheim-Ruhr), der gegen den Speed der Stute nicht gegen halten konnte, aber noch leicht vor TEMPELSTERN (Andreas Suborics) von Rennbahneigentümer Gerhard Schöningh blieb.



Überglücklich: Jockey Alexander Pietsch und Trainer Roland Dzubasz mit Antara
Foto: Miriam Lewin

Aus den Händen des brandenburgischen Landwirtschaftsministers Dietmar Woidke und des Gesellschafters der Westminster Unternehmensgruppe Marian Zibuske übernahm Thomas Gehrig als Besitzer von ANTARA die Ehrenpreise.

Geschäftsführer Dr. Jan Kleeberg „Das war ein echtes Renn-Fest und toller Abschluss einer hoch erfolgreichen Saison. Der große Zuschauerzuspruch und die Begeisterung haben uns gezeigt, dass der Galopprennsport in der Hauptstadtregion vor einer großen Zukunft steht. Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommende Saison.“

Vier Rennen konnten die Hoppegartener Trainer für sich entscheiden, darunter war gleich dreimal Roland Dzubasz erfolgreich. Die Krönung des erfolgreichen Tages war ganz klar der Sieg von ANTARA im Hauptrennen. Den Preis vom Brandenburger Tor, einen mit 15.000 EUR dotierten Ausgleich I konnte der ebenfalls dreimal erfolgreiche Trainer Uwe Ostmann (Mülheim-Ruhr) mit WALERO (Pascal J. Werning) für sich entscheiden. Mitte der Geraden löste sich der Dreijährige souverän von FREMINIUS (Yann Lerner) aus dem Stall von Werner Baltromei. Dritter wurde der von Sacha Smrczek trainierte OBELIX (Eugen Frank). Den Preis des 1. FC Union Berlin, einen mit 11.200 EUR extrem hoch dotierten Ausgleich III, sicherte sich ebenfalls Roland Dzubasz mit VIOLET SHELLY (Rebecca Schumacher). Recht leicht zwang die Vierjährige NOUVELLE AMIE (Fabian X. Weißmeier) aus dem Stall von Mario Hofer in die Knie.

Im selben Rennen wurde die Viererwette als Wettchance des Tages ausgespielt. Der Einlauf VIOLET SHELLY – NOUVELLE AMIE – TUMULT – FREE SKY zahlte die Hoppegartener Rekordquote von 600.000 EUR für 10 EUR Einsatz. Der strahlende Gewinner war der 21-jährige Student Borek Bartosz aus Garzow in Polen. Er war zum ersten Mal auf einer Rennbahn und sagte am Eingang zu seinem Vater, dass er Anfängerglück haben wird. Und so kam es auch: er traf die Viererwette mit 0,50 EURO und konnte sich über die Auszahlung von 30.000 EUR freuen. Auf die Frage, was er jetzt mit dem Geld mache, antwortete er: „Der Gewinn ist nicht genug, um mich auszuruhen, aber eine gute Hilfe für mich, entspannt weiter slavische und deutsche Literatur an der Humboldt Universität in Berlin zu studieren.“

Zufrieden zeigte sich Marian Zibuske, Gesellschafter der Westminster Unternehmensgruppe, als Sponsor des Hauptrennens. „Es war ein sehr gelungener Tag für unsere 60 Gäste. Wir haben begeistert die Rennen und insbesondere das Finale des Preises der Deutschen Einheit verfolgt. Die Kooperation mit Hoppegarten ist langfristig angelegt – und wie sich heute gezeigt hat, war das die richtige Entscheidung. Wir hoffen, dass noch mehr Unternehmen das Potenzial der Rennbahn mit seiner einzigartigen Atmosphäre nutzen.“ Auch Landwirtschaftsminister Dietmar Woidke als Gast der Westminster Unternehmensgruppe zeigte sich zufrieden: „Großes Kompliment an Herrn Schöningh für das, was er hier aufgebaut hat. Hoppegarten ist gut für Berlin, Hoppegarten ist gut für Brandenburg und für die gesamte Region.“

Die Rennbahn Hoppegarten schließt jetzt ihre Pforten zur Winterpause, um die nächste Saison mit neuen Highlights vorzubereiten. Die Besucher können sich schon jetzt auf einen spannenden Saisonauftakt am 04.04.2010 freuen